



NUGLAR - ST. PANTALEON
WWW.NUGLAR.CH

Nr. 2 • APRIL 2003

Good News

Die Gemeinderechnung 2002 schliesst positiv ab. Mit einem Ertragsüberschuss von rund 200 000 Franken sind die Zahlen sogar deutlich schwarz. Weil das Budget ein Defizit vorsah, ist der Abschluss doppelt erfreulich. Nach acht Jahren ununterbrochener Defizite endlich also die Umkehr! Positiv und zu den «Good News» gehört auch, dass die Gemeindeversammlung die Erhöhung des Steuerfusses von 126 auf 130 beschlossen hat. Dies soll ermöglichen, dass die Jahresrechnung 2002 keine Eintagesfliege bleibt, sondern dass auch Budget 2003 und die kommenden Jahresrechnungen im Plus abschliessen.

Zur positiven Jahresrechnung 2002 trug die Auflösung der alten Gemeinschafts-Antennenanlage massgeblich bei. Die Überführung des gemeindeeigenen Kabelnetzes in die neue «OristalNet AG» ist eine Erfolgsstory. Zusammen mit der «EBLCom» ist die Gemeinde am Aktienkapital beteiligt und kann im Verwaltungsrat mitbestimmen. Zum Aktienkapital brachte die Gemeinde das bestehende GGA-

Fortsetzung Seite 2

Gemeinde News

Leben im Dorf

Veranstaltungen

Inserate

Gemeindeverwaltung: Telefon 061 911 99 88 • E-Mail: gemeinde@nuglar.ch
Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr • Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr
Sprechstunde Gemeindepräsidium: Nach Vereinbarung

Mitteilungsblatt

Nächste Ausgabe: Juni 2003 • Redaktionsschluss: Donnerstag, 12. Juni 2003

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Schülertransport zwischen Neu-Nuglar, St. Pantaleon und Nuglar: Verzicht auf die Kostenbeteiligung der Eltern

Auf Antrag des Gemeinderates beschloss die Gemeindeversammlung vom 17. Februar beim Schülertransport von St. Pantaleon nach Nuglar Fr. 4000.– einzusparen. Der Gemeinderat hatte

vorgeschlagen, diese Einsparung zu erzielen, indem die Eltern neu einen Drittel der Jahres-U-Abo-Kosten übernehmen. Der Vorschlag wurde damit begründet, dass das U-Abo schliess-

Bald Wasser aus Liestal

Der Wasseranschluss an Liestal kommt mächtig voran. Bereits ist die Zufuhrleitung ab Liestal bis nach Neu-Nuglar verlegt. Die umfangreichen Bauarbeiten im Oristal waren für alle vorbeifahrenden Einwohnerinnen und Einwohner sichtbar. Am 20. März erfolgte der

Spatenstich für das Stufenpumpwerk in Neu-Nuglar. Wenn alles gut läuft, soll ab September das neue Liestaler Wasser in den Hähnen von Nuglar und St. Pantaleon fliessen. Zur Einweihung wird die Werkkommission am 12./13. September einladen.



Spatenstich vom 20. März: Im Bild, von links nach rechts:

Werner Kunz, Stadtrat Liestal, Marliese Zimmermann, Stadträtin Liestal, Georg Hofmeier, Präsident Werkkommission Nuglar-St. Pantaleon, Roland Steiner, Ingenieurbüro Emch + Berger, Adolf Morand, Gemeindepräsident Nuglar-St. Pantaleon (Bild: -bz-).

Good News

Fortsetzung von Seite 1

Kabelnetz als Sacheinlage ein und musste keine Geldmittel einschies- sen. Dank der Zusammenarbeit mit der EBLCom wird zur Zeit das Netz auf den neuesten technischen Stand gebracht und mit Glasfaserkabeln aufgerüstet. Davon profitieren alle Einwohnerinnen und Einwohner. Optimaler Fernsehempfang und Internetzugang über Kabel werden möglich sein, sobald die Anschlussarbeiten in die Haushalte abgeschlossen sind (bis Juni). Und dies praktisch ohne Mehrkosten für den einzelnen Haushalt.

Zahlreiche Good News also auf Gemeindeebene, die die vielen «Bad News» aus der Welt und aus der Wirtschaft kontrastieren.

*Hans Peter Schmid,
Gemeindevizepäsident*



lich auch für ausserschulische Zwecke verwendet würde. Ein spezielles Schul- und Streckenabo stellen die Busbetrie- be zur Zeit nicht zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat nun festgestellt, dass die Einführung dieser Massnah- me in Konflikt tritt mit dem Volksschul- gesetz, das der Gemeinde auferlegt, «im Falle der Unzumutbarkeit des Schul- weges» die Transportkosten zu über- nehmen. Um sich nicht auf einen un- sicheren Rechtsboden zu begeben, hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Kostenbeteiligung der Eltern zu verzichten. Er sucht jetzt andere Wege, um das Einsparungsziel zu erreichen.

Neugestaltung Ein- mündung Oberdorf in die Gempenstrasse

Auf Antrag der Werkkommission und auf starke Empfehlung des Kreisbau- amtes hat der Gemeinderat beschlos- sen, bei der Einmündung der Oberdorf- in die Gempenstrasse eine «Halbinsel» zu erstellen. Der Kanton wird sich an den Kosten zur Hälfte beteiligen. Die Kosten sind relativ tief, weil an der be- troffenen Stelle ohnehin ein Schacht saniert werden müsste. Der Gemein- derat war für das Projekt nicht «Feuer und Flamme» und bewilligte den Kredit nur unter zahlreichen Bedingungen. So soll der Schilderwald im Umfeld weg-

verfügt werden, die Insel (im Schritt- tempo) befahrbar sein und im angren- zenden Gebiet soll links und rechts an der Oberdorfstrasse ein Parkverbot aufgestellt werden.

Wahlen in Kommissionen

Der Gemeinderat wählte Kurt Hofmeier zum Leiter der Gemeindestelle für wirt- schaftliche Landesversorgung sowie Urs Recher und Dominique Vuattoux als Kommissionsmitglieder der Kreis- schule Dorneckberg. Beide sind be- reits im Amt, mussten aber neu von der Gemeinde an Stelle der Delegierten- versammlung gewählt werden. Zur zweiten Delegierten der VOESB (des Vereins für die Öffentliche Sozial- beratung) wurde Judith Wernli gewählt.

Gemeindepräsident Adolf Morand konnte ausserdem folgende Kommis- sionsmitglieder vereidigen:

Schulkommission:

Yvonne Antonucci
Christine Bächer

Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission:

Richard Bötschi
Sabine Mangold

Umweltkommission:

Franziska Frei-Uekert

Schul- und Sozialhilfekommission sind jetzt komplett, in der Umweltkommis- sion fehlt immer noch ein Mitglied.

Neue Hausordnungen

Der Gemeinderat überarbeitete die Hausordnungen in den kommunalen Ge- bäuden und passte sie den kantonalen Vorschriften an. Insbesondere im Kom- munalgebäude St. Pantaleon ist darauf zu achten, dass bei lärmigen Anlässen die Fenster geschlossen bleiben.

Ausserdem hat der Gemeinderat

- für das Schuljahr 2003/2004 einen Stellenétat von 170 % bewilligt. Dies erlaubt trotz zurückgehender Kinderzahl zwei Kindergartenklassen zu führen.
- auf Antrag der Feuerwehrkommission einen Anbau eines Lichtmastes an das bestehende Feuerwehrauto bewilligt.
- Die Rechnungen 2002 beraten und Nachtragskredite gutgeheissen.
- Die Beratungen des Reglementes über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren aufgenommen.

Antennenanlage auf der Breitirütti

Der Gemeinderat erteilte der Swisscom mobile die Genehmigung, auf der Breitirütti auf Gemeindeland am Rande der Spielwiese eine Antennenanlage zu planen. Das Bauprojekt muss allerdings das ordentliche Bewilligungsverfahren in Kanton und Gemeinde durchlaufen. Wann die Baupublikation durch die Swisscom erfolgt, ist zur Zeit nicht bekannt.

Kehrichtabfuhr

Karfreitag, 18. April 2003,
keine Abfuhr
Ersatzabfuhr:

Donnerstag, 17. April 2003

Bitte beachten Sie auch die Termine für die Grün- und Sperrgutabfuhr sowie für den Häckseldienst. Sie wurden auf einem grünen Blatt bereits vor zwei Wochen in alle Haushalte verteilt.

Häckseldienst (bitte anmelden):
Samstag, 26. April

Grünabfuhr:
Montag, 28. April
Montag, 16. Juni

Sperrgutabfuhr:
Freitag, 23. Mai
Freitag, 29. August
Freitag, 28. November

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Gemeindesteuern

Seit einigen Wochen liegen die Akontorechnungen für die Gemeindesteuern 2003 in allen Haushaltungen. Letzter Zahlungstermin ist der 31. Juli 2003. Damit das Geld allerdings zu diesem Zeitpunkt auf der Gemeindeverwaltung eintrifft, sollten Sie die Rechnung spätestens eine Woche vor dem 31. Juli zahlen.

Denken Sie daran, prompte Bezahlung lohnt sich. Bei Vorauszahlung erhalten Sie 1% Zins. Immerhin – auf dem Bankkonto sind es höchstens 1/4 oder 1/2 Prozent. Happig, nämlich 4%, ist der Verzugszins, wenn Sie zu spät, d.h. nach dem 31. Juli bezahlen.

Von einer prompten Bezahlung profitieren Sie **und** die Gemeinde.

Tipp für Neuzuzüger(innen) und all jene, die neu ins Berufsleben einsteigen:

Sie erhalten jetzt keine Akontorechnung, sondern erst im kommenden Jahr die definitive Rechnung – diese allerdings gleich zusammen mit der Akontorechnung des neuen Jahres. Um eine Kumulation von Steuerrechnungen, resp. um einen Zahlungseingpass in Zukunft zu vermeiden, ist es hilfreich, jetzt das Geld für die Steuern 2003 auf die Seite zu legen. Auch wenn jetzt keine Akontozahlung verlangt wird, fällig werden die Steuern so oder so.

Hundemarken 2003

Letzte Gelegenheit für den Bezug der Hundemarken bis 15. Mai 2003!

Der Bezug der Marke ist von Montag bis Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr oder am Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr auf der Gemeindeverwaltung möglich. Die Hundesteuer für das Jahr 2003 beträgt wiederum Fr. 65.–.

Achtung: Melden Sie der Gemeindeverwaltung, falls Ihr Hund verstorben ist oder Sie nicht mehr im Besitze Ihres Hundes sind. Der Eintrag im Hunderegister wird dann gelöscht.

Asylwesen

Die Gemeinde erhält eventuell Zuzug einer neuen Asylbewerberfamilie. Die Betreuerinnen sind froh um folgende Artikel:

- Staubsauger (funktionstüchtig)
- Haarföhn
- Fernseher (funktionstüchtig)
- Radio/Tonbandgerät
- 2 Duvets (160 x 210 cm)
- 2 Kissen/Pflumen (65 x 100 cm)
- Bettwäsche für 160 x 210 cm
- Frottiertücher
- Besen (für Wohnung)
- Gläser

Bitte melden Sie sich bei Fränzi Grolimund, Nuglar – Telefon 061 911 81 97. Herzlichen Dank!

AGENDA

Hallenbad Kreis- und Primarschule Büren – neue Öffnungszeiten ab 28. April:

Jeden zweiten Donnerstag in ungeraden Wochen (also Wochen 19, 21), 18.45 bis 20.15 Uhr.
Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 2.50, Kinder Fr. 1.50

Besichtigung Neubau des Alters- und Pflegeheimes Frenkenbündten in Liestal: Sa./So., 14. und 15. Juni

FdP – Diskussionsabend am 7. Mai 2003, 20.00 Uhr im Restaurant Morand, St. Pantaleon

Themen sind die Rechnung 2002 der Einwohnergemeinde Nuglar-St. Pantaleon
Und «Der Friedwald im Häuli» – Verstreuung der Asche von Verstorbenen

Zu diesen beiden Themen werden wir am 20. Mai 2003 an der Gemeindeversammlung in der MZH, Nuglar abstimmen.

Banntag (Voranzeige): 29. Mai 2003 (Auffahrtstag)

Passverlängerung

Der bisherige Schweizer Pass, der seit 1985 in Umlauf ist, kann wieder verlängert werden. Das hat der Bundesrat entschieden, um den anhaltend grossen Ansturm auf den neuen Schweizer Pass aufzufangen. Die Schweizerinnen und Schweizer, die reisen müssen, sollen trotz technischen Schwierigkeiten und den damit verbundenen Wartezeiten rechtzeitig über ein gültiges Reisedokument verfügen.

Die Gültigkeitsdauer dieser alten Pässe 85 kann maximal bis zum 31. Dezember 2005 ausgedehnt werden. Insgesamt darf die Gültigkeitsdauer zwischen Erstausstellung und Ablaufdatum jedoch nicht mehr als 15 Jahre betragen. Die Gratis-Hotline **0800 820 008** beim Bundesamt für Polizei ist weiterhin in Betrieb. Fragen zum neuen Pass oder zur Verlängerung der alten Pässe werden auch per E-Mail beantwortet: **schweizerpass@fedpol.admin.ch**.

Achtung: Bestellen Sie Ihren Pass oder Identitätskarte mindestens 5 Wochen vor Reisebeginn.

Sichternstrasse

In Liestal häufen sich die Reklamationen wegen der starken und schnellen Befahrung der Sichternstrasse von Liestal nach Nuglar. Überlegungen zum Erlass eines Fahrverbotes werden angestellt. Für alle, die nicht an einem Fahrverbot interessiert sind, gilt: Den Weg Liestal – Nuglar über die Sichternstrasse möglichst nicht benutzen. Die Hauptstrasse über das Oristal ist kaum weniger schnell.

Vermarkung von Grenzpunkten

Die Vermessungsarbeiten in unserer Gemeinde durch das Ingenieurbüro Hänggi gehen dem Ende zu. Wer Grenzzeichen, die relativ schnell wieder verschwinden, mit Grenzsteinen oder Grenzbolzen vermarken will, kann dies jetzt noch relativ kostengünstig tun.

Aus unserer Einwohnerkontrolle

(Stand 31.3.2003)

Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Bordin-Lieber Marlène
Kirchstrasse 10, St. Pantaleon
Bundgart Asbjorn
Steinackerstrasse 14, Nuglar
Burri Fabienne
Kirchstrasse 2, St. Pantaleon
Dengler-Omlin Thomas
Oberdorfstrasse 87, Nuglar
Dengler-Omlin Monika
Oberdorfstrasse 87, Nuglar
Durst-Saladin Karin
Winkelstrasse 15, Nuglar
Flüeli Brigitte
Tschuepisstr. 9, St. Pantaleon
Gaugler Heinz
Kirchstrasse 12, St. Pantaleon
Kohl Christine
Neumattstrasse 3, Nuglar
Martin David
Winkelstrasse 15, Nuglar
Meyer-Schmidt Estelle
Jurastrasse 81, Nuglar
Saladin-Hürlimann Klara
Jurastrasse 32, Nuglar
Schweizer Friedrich
Jurastrasse 81, Nuglar
Schwob Marco
Kirchstrasse 2, St. Pantaleon

Trippi Francesca
Hofackerstrasse 18, Nuglar
Zucco-Kohl Renato
Neumattstrasse 3, Nuglar
Zucco Josefa
Neumattstrasse 3, Nuglar
Zucco Julius
Neumattstrasse 3, Nuglar
Zumbrunn Martin
Rainweg 22, Nuglar
Zürcher-Gauch Roman
Orisstrasse 3, Nuglar
Zürcher-Gauch Corinne
Orisstrasse 3, Nuglar
Zürcher Jannik
Orisstrasse 3, Nuglar



Geburten:

Wir gratulieren!

Burkhardt Jessica
Jurastrasse 5, Nuglar
Fischer Samuel Cyriak
Bürenstrasse 8a, St. Pantaleon

Todesfälle

Mangold-Oeschger Bertha, Gempenstrasse 11, Nuglar
Morand-Mangold Lina, Kirchstrasse 5, St. Pantaleon
Oetiker-Baumann Heidi, Sonnhaldenstrasse 3, Nuglar
Zedi-Werder Rosa, Ausserdorfstrasse 34, Nuglar

Eine Kunststoffgrenzmarke liefern und setzen kostet jetzt z.B. Fr. 80.–.

Kontakt zum Ingenieur- und Vermessungsbüro Hänggi:
Telefon 061 795 97 97
Telefon 061 701 12 82

Kindergarten und Primarschule Nuglar - St. Pantaleon

Die Schule entwickelt sich

Seit Jahresbeginn werden Primarschule und Kindergarten geleitet. Die neue Institution der Schulleitung hält in Kanton und Gemeinden mit Siebenmeilenstiefeln Einzug. Sie stärkt die Unterrichtsqualität und kommt den Kindern zugute.

Zusammen mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik unterliegt auch die Institution «Schule» einem stetigen Wandel. Die Ansprüche an Eltern, Schüler(innen) und Lehrpersonen wachsen. Neben der Vermittlung von Sachkompetenz kümmert sich heute eine zeitgemässe Schule vermehrt auch um die Erlangung von Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder. Neue Unterrichtsformen und -mittel, individuelle Zuschneidung des Unterrichts auf die Schüler(innen) und klassenübergreifende Projekte sind nur einige der Neuerungen, die in den letzten Jahren im Schulzimmer Einzug gehalten haben. Vielfältige Lern- und Unterrichtsformen helfen, die persönlichen Neigungen zu

erspüren, die Fähigkeiten der Kinder zu entfalten und die Leistungen individuell zu beurteilen.

Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer

Diese Entwicklung stellt neue und hohe Anforderungen an die Lehrpersonen. Sie bedingt unter anderem gemeinsame Projektentwicklung und gegenseitige Beratung. Früher glich die Lehrperson eher einem «Einzelkämpfer», bzw. einer «Einzelkämpferin» in den «eigenen» vier Schulwänden. Heute weht landauf landab, im Kanton und in der ganzen Schweiz ein neuer Wind. Team- und Projektarbeit sind im Schulhaus heute genau so selbstverständ-

Jacqueline Wirz-Nebel, neue Schulleiterin, stellt sich vor:

Seit 1994 in Nuglar - St. Pantaleon als Kindergärtnerin tätig, 20-jährige Unterrichtserfahrung; Mutter von zwei Teenagern (14 und 16 Jahre alt); derzeit im Grundkurs zur Ausbildung als Schulleiterin (die Zertifizierung erfolgt nach dem anschliessenden Praxiskurs).

Sie wünscht sich offene Gespräche und Begegnungen und freut sich auf eine konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit.

lich wie in einem modernen Unternehmen. Natürlich ersetzt die neue nicht die alte, ureigene Aufgabe der Lehrperson, vor der Klasse zu unterrichten.

Ein motiviertes Schulteam

von links nach rechts,
obere Reihe:
Franziska von Arx,
Urs Grolimund,
Jacqueline Wirz-Nebel (Schulleiterin)
untere Reihe:
Fabienne Portmann,
Sandra Denoth,
Beatrice Lander,
Astrid Kälin,
Edith Häner,
Albert Grossmann



Grünes Licht für die geleitete Schule

Die Institution «Schulleitung» passt sich in diese Entwicklung nahtlos ein. Schulleitungen sorgen für Koordination in der Schule und sind Scharnier zwischen Behörden, Eltern und Lehrpersonen. Ihre Einführung wird in der Schweiz und im Kanton Solothurn konsequent gefördert. Nun haben Schulkommission und Gemeinderat von Nuglar-St. Pantaleon ebenso grünes Licht für eine «geleitete» Schule gegeben. Es handelt sich vor derhand um ein Pilotprojekt, das ausgewertet wird. Neue Schulleiterin ist Jacqueline Wirz. Sie wird für die Leitungsaufgaben (siehe Kasten) mit drei Lektionen entlastet und lässt sich vom Kanton dafür speziell schulen. Jacqueline Wirz folgt Urs Grolimund, der sich als Schulvorsteher während vieler Jahre und mit grossem Engagement für die Schule eingesetzt hat. Herzlichen Dank!

Kontakt

Die Schulleitung ist erreichbar im Schulleitungsbüro im Kindergarten 1. Stock:
Telefon: 061 911 18 47
(Anrufbeantworter)

Direktkontakt:

Dienstag 11.30 bis 12.00 Uhr

Postadresse:

Ausserdorfstrasse (Kindergarten)
4412 Nuglar

E-mail: schule@nuglar.ch

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Die Aufgaben der Schulleitung

- Die Schulleitung ist Ansprechperson für Lehrpersonen, Eltern, Kinder, Schulkommissionsmitglieder, Fachstellen und Behörden. Sie engagiert sich für das Wohlbefinden an unserer Schule.
- nimmt Wünsche, Anregungen, Kritik, wie auch positives Feedback entgegen, leitet sie weiter und ist um deren Bearbeitung besorgt.
- unterstützt Lehrpersonen, Eltern, Kinder und Schulkommissionsmitglieder im Konfliktfall.
- koordiniert und bearbeitet administrative Aufgaben rund um den Schulalltag.
- schafft durch klare Aufteilung der Zuständigkeit und Kompetenzen sinnvolle Abläufe und Wege.
- ist verantwortlich für die Führung und Entwicklung der Teamarbeit unter den Lehrpersonen.
- ersetzt nach abgeschlossener Ausbildung das regionale Inspektorat und wird zuständig für die pädagogische Leitung der Schule, sowie deren Qualitätssicherung.
- bemüht sich um die Integration der Fachlehrkräfte.
- schafft Erleichterung durch klare Führung und Strukturen, was der einzelnen Lehrperson vermehrte Konzentration auf die Arbeit in der Klasse ermöglicht. Dies kommt den Kindern durch intensivere, individuellere Aufmerksamkeit zu Gute.